

Elsflether Werft A.-G.

Sitz der Verwaltung: (23) Elsfleth/Weser

Drahtanschrift: Werft Elsfleth-Weser

Fernruf: 291/293

Bankverbindungen:

Oldenburgische Landesbank A.-G., Zweigstelle Elsfleth;
Bremer Landesbank, Bremen.

Gründung: 12. Okt. 1916

Zweck:

Herstellung und Reparatur von Schiffen und alle aus dem Werftbetrieb sich ergebenden Geschäfte.

Vorstand:

Walter Behrendt, Eduard Zurawski, beide in Elsfleth/Weser

Aufsichtsrat:

Ernst Glässel, Vorsitzender;
Adolf Brauckmüller; Hermann Leverenz, sämtlich in Bremen

Abschlussprüfer:

"Fides" Treuhand-Kommanditgesellschaft, Bremen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Satzungsgemässe Verwendung des Reingewinns:

Gemäss Aktiengesetz.

Zahlstellen:

Oldenburgische Landesbank A.-G., Oldenburg, und deren Niederlassungen;
Bremer Landesbank, Bremen;
P. Franz Neelmeyer & Co., Bremen.

Aufbau und Entwicklung

(ab 1945)

1945: Von äusseren Schäden durch Zerstörungen der Werksanlagen verschont. Zur Wiederbelebung der Fischerei und Binnenschifffahrt Instandsetzung mehrerer zerstörter Brücken. Hereinnahme von Aufträgen auf einen Fischdampfer-Neubau und zwei Fischkutter-Neubauten.

1946: Fertigstellung von zwei Fischkutter-Neubauten und Auftrag für drei weitere Neubauten des gleichen Typs. Überwiegende Beschäftigung mit Reparaturen. Nicht Vollausnutzung der Werksanlagen wegen Mangel an Fachkräften.

1947: Die Gesellschaft hat zwei Fischkutter-Neubauten zur Ablieferung gebracht und war überwiegend im Reparaturgeschäft tätig.

1948: Am Währungsstichtag hatte die Gesellschaft noch einen Fischdampfer-Neubau und mehrere Reparatur-Schiffe in Arbeit, welche unbehindert fertiggestellt werden konnten.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verbande an:

Verband Deutscher Schiffswerften e.V.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 500 000.-

1920: Erhöhung um M 550 000.-

1922: Erhöhung um M 1 050 000.-

1923: Erhöhung um M 3 250 000.-

1924: Umstellung auf RM 330 000.-

Lt. H.-V. vom 26.6.1933 Herabsetzung von RM 330 000.- auf RM 300 000.- durch Einziehung eigener RM 27 500.- Stammaktien und RM 2 500.- Vorzugs-Aktien.

Lt. H.-V. vom 6.4.1937 Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien.

Heutiges Grundkapital: RM 300 000.-

Art der Aktien: Stammaktien

Börsenname: Elsflether Werft

Notiert in Bremen (Freiverkehr) seit April 1949 (früher notiert in Hamburg im Freiverkehr).

Stückelung: 3 000 Stücke zu je RM 100.-

(Nr. 1-1488, 1613-1624, 1636-1685, 1716-2689, 2698-2955, 3004-3014, 3069-3275)

DM-Kurse:

	1949			1950	
	April/Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
höchster	35	40	40	40	40
niedrigster	35	35	40	40	40
letzter	35	40	40	40	40

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	40	41	42	43	44	45	46	47	48
in % :	5	5	5	5	5	0	0	0	0	0
Nr. d. Div.-Scheines:	3	4	5	6	7	-	-	-	-	-

Nächstfälliger Dividendenschein: Nr. 8

Tag der letzten Hauptversammlung: 19. Februar 1950

Bilanzen

"E" = Erinnerungswert

"U" = Bilanzposten unter RM 500.-

Aktiva	31.12. 1939	31.12. 1946	31.12. 1947	20.6. 1948
	(In Tausend RM)			RM

Anlagevermögen (379) (363) (352) (188 475)

Grundstücke				
Werftgrundstück		133	133	132 753
Wohngrundstücke		45	45	45 706
Gebäude	284			
Werftgebäude		85	86	10 000 1)
Kontorgebäude		E	E	1
Wohnhäuser		6	6	1 2)
Maschinen u. masch. Anlagen	93	94	82	10 3)
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		E	E	E 3 4)
Lizenzen		E	E	E 1
Fahrzeuge	2	-	-	-

Umlaufvermögen (1 317) (1 103) (1 333) (1 463 341)

Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	165	321	355	325 187
Halbfertige Erzeugnisse	1 031	353	474	616 392
Wertpapiere (nom. RM 100 000.- 3 1/2%)				
Dt. Reichsschatz-anw.)	70	50	E	1
Geleistete Anzahlungen	17	54	50	46 905
Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen	22	75	160	22 128
Kasse, Landeszentralbk.	2	6	28	894
Andere Bankguthaben	9	229	241	441 432
Sonstige Forderungen	1	15	25	10 402
<u>Rechnungsabgrenzung</u>	1	2	2	3 054

Forderungen a. Kriegslieferungen vor d. 8.5.1945 (-) (102) (102) (86 805)

RM 1 697 1 468 1 687 1 654 870

Als Manuskript gedruckt. Copyright by DAS SPEZIAL-ARCHIV DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT, Verlag Hoppenstedt & Co., Heppenheim (Bergstraße). Lizenz-Nr. US-W-2059. - Chefredakteur W. Merz. - Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung des Verlages ist untersagt und wird als Verstoß gegen das Reichsgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb als Verletzung des Urheberrechtes strafrechtlich verfolgt.